

*Belenki, A.J.* (1883—1942) — Mitglied der Partei ab 1902. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 leitete er die Druckerei des ZK der SDAPR(B) in Petrograd. Im Dezember 1917 wurde er zur Arbeit in die Organe der Gesamtrussischen Tscheka berufen, war Kommissar der Gesamtrussischen Tscheka und Mitarbeiter der Abteilung zum Kampf gegen Verbrechen im Amt. Von 1919 bis 1924 war er Leiter des Schutzes von W. I. Lenin. — 332.

*Beljakow, N. K.* (1882—1948) — Mitglied der Partei ab 1907. In den Oktobertagen des Jahres 1917 Kommissar des Warschauer Bahnhofs in Petrograd und der Warschauer Eisenbahn. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Kommissar der Nutzungsverwaltung des Volkskommissariats für Verkehrswesen. Von 1918 bis 1920 Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Verkehrswesen, Leiter der Schutzverwaltung der administrativen Verwaltung des Volkskommissariats für Verkehrswesen. Ab Februar 1920 Kommissar der Verwaltung für Militärtransportwesen der Ostfront, ab Juli 1920 Kommissar der Nikolajewsker Eisenbahn. — 134.

*Beljawskaja, A. W.* (geboren 1865) — war bis zur Sozialistischen Oktoberrevolution Fürsorgerin des Presnensker Lazarettes in Moskau. Arbeitete ab Dezember 1917 als Meisterin im 2. Moskauer Arbeitsartell für Schneider. — 127.

*Beljowski, W. N.* (1893—1919) — war bis zur Sozialistischen Oktoberrevolution in der Semstwo- und Städte-Vereinigung (Semgor) angestellt. 1917 leistete er Militärdienst und war danach als Agent für die Prüfung der städtischen Wirtschaft im Büro der Städtevereinigung in Moskau tätig. Im Jahre 1918 war er einer der Leiter der weißgardistischen konterrevolutionären Organisation „Gesamtrussische militärische und monarchistische Vereinigung“. Im Februar 1919 wurde er wegen antisowjetischer Tätigkeit abgeurteilt. — 127.

*Beloborodow, A. G.* (1891—1938) — Mitglied der Partei ab 1907. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution im Jahre 1917 war er Mitglied des Gebietskomitees der SDAPR (des Urals). Im Jahre 1918 war er Vorsitzender des Gebietsexekutivkomitees des Urals. Im Jahre 1919 war er Bevollmächtigter des Verteidigungsrates an der Südfront, Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der 9. Armee und bekleidete im Jahre 1920 die Stellung des Stellvertreters des Vorsitzenden des Revolutionsrates der kaukasischen Arbeitsarmee. Ab Ende 1921 Stellvertreter des Volkskommissars für Inneres der RSFSR. — 192, 351.

*Beloussow, K. N.* (verstorben 1919) — Angestellter der Eisenbahn in Petrograd. Wurde im September des Jahres 1919 wegen verbrecherisch-nachlässigem Verhalten gegenüber den Dienstpflichten, wodurch es zu einem Zusammenstoß zwischen einem Militärtransport und einem Schnellzug kam, abgeurteilt. — 243.

*Berdnikow, W. N.* (geb. 1880) — gehörte der Partei der Menschewiki an. 1919 war er Leiter der Nachweisabteilung für Futtergetreide beim Komitee für Lebensmittelversorgung von Wjatka. — 177.

*Berghaus, I. G.* — war ab August 1920 als Leiter der Instrukteur- und Informationsabteilung und ab Januar 1921 als Stellvertreter des Leiters der Mobilisationsabteilung des Hauptkomitees zur Durchführung der allgemeinen Arbeitspflicht des Rates für Arbeit und Verteidigung tätig. Im März 1921 wurde er in eine Tätigkeit im Volkskommissariat für Arbeit der RSFSR versetzt. Ab April 1921 bekleidete er die Stellung des Leiters der Abteilung Arbeitspflicht; ab Febr. 1922 Stellvertreter des Leiters der Abteilung für Verteilung und danach Leiter der Abteilung Markt und Arbeit des Volkskommissariats für Arbeit der RSFSR. Im Juni 1922 wurde er nach Charkow zur Arbeit in die Verwaltung des Bevollmächtigten des Volkskommissariats für Arbeit der Ukraine abkommandiert.

*Berman, J.A.* (geb. 1880) — war bis 1917 Mitglied der SDAPR (Menschewiki) und